

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vnd si da von den sich erstriten
Daz ander müst sein vermiten
Da von sungen si den preis
Dauiden dem helden weiz.
Saul wesud do Dauiden
durch den lob sank niden.
Der an in was gelact für in
von der selb zeit wesund er hm
Gic twerchen augen sechen an
wenn er Awigen wes an.
Vnd in sein vnwitz an sie
so was mit seiner harpffen hie.
Vor im der iung David
vnd stille im sütleich all zit.
Sein tobsucht als e
die in mit vnd tet we.
Alz ez verhenst got durch daz
daz er an dauiden solichen haz.
Wheert er enwest vmb was er ez räch.
emes tages in Saul sach.
Für in mit seiner harpffen chömē
vnd wolt in Auer haben wenome.
Gic süzen laichen sein not
sein tobsucht im do pot.
Daz er her einen süez nam
vnd wolt dauid er mort han.
Der in half daz er senaz
do er so wol senesen was.
Do chert er von dem chünig dan
seinem zoren er enran.
Vnd seinem tobenden sit
da er was wechüneret mit.
Do der ander tag er scham
Saul der chünik ward enain.
Mit seinen höchsten ratgeben
wie er dauiden sein leben.
Verirret vnd hiez nemen do
er sprach in seinem rat also.
Ich waiz mit warhait daz dauid
chünik wirt nach meiner zit.
Daz soll wir wol vnder varen
vnd ez mit solicher wer beware
daz wir nemen in daz leben
nu was bei den ratgeben.
Da der rat geschelien was
des chüniges sun Jonathas.
Der sieng vnd tet ez sazestunt
dem edeln dauiden chünig.
Daz er sich hie vor wehüt
do floch dauid der süc.

Vnd verparst sich do er dannē schiet
Alz im Jonathas seriet.
Vntz ez cham Auer auf die vart
daz der chünik zerat wart.
Des selben rates vber in
do nu auf dauiden vngewin.
Der chünik an den rat gesaz
vnd semez todes sich vermaz.
Jonathas sprach vater mein
was hat wider die huld dem
Dauid getan. wan daz sein leben
durch vns in was wart geseben.
Vnd vns mit seiner werden hant
von der grösten vordacht enpant.
Die wir oder vnser voder n e
vor vns ie gewunnen me.
Laz in vnser huld han
leit daz er vns nicht hat getan.
Do der chünik erhört daz
er swür daz er seinen haz
Nimmer mer da han
mit zoren beren wolt an in.
Noch mit chamer veintschaft
der iung des en ellnchaft.
Jonathas der weisanc
sieng nach dauiden zehant.
Vnd sprach in zu dem chünig dar
zehant wart verchert sar.
Des chüniges mit nu cham die zeit
daz der iung des en dauid.
Des chüniges tochter wolt
nemen alz er do solt.
Wan si in schatzen was
do der ris Goliath.
Weschalt daz her von Israhel
ein herr hiez Adrahel.
Dem sab der chünik sazehant
die tochter die dauiden was benant.
Gerob die elter vnder den zwain
Auer dauid der iüngern holder scham.
Dann er der eltern war
den iungen tesen mar.
Macht der chünik in sa
vber tausent man alda.
Ze haubt man durch solch sit
daz er an die haiden stit.
Vnd da verlur sein leben
daz im iemant möcht geben
die schuld ob er den leip verlur
daz in des iemant schuld ist kur.